

Freie Hansestadt Bremen

GESAMT- UND TEILHABEPLANVERFAHREN / BEDARFSERMITTLUNG IM LAND BREMEN

REGIONALKONFERENZ NORD - FORUM 1

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
Maren Ewald und Martina Kemme

25./26.06.2018

BTHG-Projektstruktur

Freie Hansestadt Bremen

	Verfahren der Eingliederungshilfe		Hilfebedarfsdeckung	
2017	Bundeserstattung Barbetrag	Erweitertes Führungszeugnis FF 30-2	Arbeitsförderungsgeld Teilprojekt ar in Zusammenarbeit mit 30-6, 30-8 und 30-9 erledigt	Absetzbetrag WfM erledigt
	Schnittstellen Eingliederungshilfe und Pflege ab 2017 mit Gesundheit und Bth.	Teilhabeverfahrensbericht	Frauenbeauftragte WfM 30-5 für Fragen in Bezug auf WfM (Aufgabe, Leitung und Kosten, Aufgabe im Rahmen der AEG) IV WfM mit Ref. 14	Vermögensschonbetrag erledigt
2018	AG VA EGH mit Abt. 2, Bremen: AFB, Gesundheit FF 30-6/30-9	Ausführungsgesetz Träger der Eingliederungshilfe FF 30-8	Erweiterte unabhängige Teilhabebewertung FF 30-4/ 30-8	Modellvorhaben § 11 SGB IX Föderführung SWM/ Mithilfe von 30-5 und SWGV Ref. 41 Leistungen im Arbeitsbereich § 215 Inklusionsbetriebe Föderführung 30-5 für
	AG Gesamtplanverfahren FF 30-6/30-9	Bedarfsmittlungsinstrument FF 30-2	andere Anbieter ab 2019 in SWGV - Ref. 41, Ref. 14, Magistrat	
2020	Schnittstellen Eingliederungshilfe und Pflege Neuregelung ab 2020	Ortliche Zuständigkeit § 98 V SGB XII FF 30-9	Trennung Fachleistungen und Existenzsicherung 30-2, FF Ref. 14, Ref. 33	Persönliches Budget mit Abt2, Gesundheit, Integrationsamt, Bremen
	Einkommens- und Vermögensersatz	Prüfung Zumutbarkeit und Angemessenheit	Definition Räumlichkeiten 20-2/ 20-2/ 20-9	Leistungen zur Sozialen Teilhabe Wird noch weiter differenziert (z. B. Assistenzleistungen)
	Gemeinschaftliche Leistungserbringung	Organisationsfragen ATSD, Sozialamt BthV, Gesundheitsämter	Neugestaltung Fachleistungen im Wohnen FF 30-2, Bewlgt: 14, SWGV	Mittagesen WfM 30-2 in Bezug auf Leistungsveränderung in Abstimmung mit Ref. 14 und in enger Abstimmung mit 30-3 und
				Teilhabe an Bildung incl. Assistent in Schule Medizinische ReHa SGB V SGB VIII

Dauerhafte Prozesse: 2017, 2018, 2020
 2017: Finanzielle Auswirkungen FF 30-9, IT - Verfahren FF 30-9 mit 07/19 K, Teilmittel 07/19 K, und Ref. 14, Beteiligungsverfahren extern FF 30-8, Kommunikation und Information intern, Landeskollektion und BTHG FF 30-8 mit 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

2018: AG VA EGH mit Abt. 2, Bremen: AFB, Gesundheit FF 30-6/30-9, AG Gesamtplanverfahren FF 30-6/30-9, Ausführungsgesetz Träger der Eingliederungshilfe FF 30-8, Erweiterte unabhängige Teilhabebewertung FF 30-4/ 30-8, andere Anbieter ab 2019 in SWGV - Ref. 41, Ref. 14, Magistrat, Budget für Arbeit Klärung zwischen 30-6 und 30-5 nach Abschluss der Modellphase.

2020: Schnittstellen Eingliederungshilfe und Pflege Neuregelung ab 2020, Ortliche Zuständigkeit § 98 V SGB XII FF 30-9, Trennung Fachleistungen und Existenzsicherung 30-2, FF Ref. 14, Ref. 33, Persönliches Budget mit Abt2, Gesundheit, Integrationsamt, Bremen, Einkommens- und Vermögensersatz, Prüfung Zumutbarkeit und Angemessenheit, Definition Räumlichkeiten 20-2/ 20-2/ 20-9, Leistungen zur Sozialen Teilhabe Wird noch weiter differenziert (z. B. Assistenzleistungen), Gemeinschaftliche Leistungserbringung, Organisationsfragen ATSD, Sozialamt BthV, Gesundheitsämter, Neugestaltung Fachleistungen im Wohnen FF 30-2, Bewlgt: 14, SWGV, Mittagesen WfM 30-2 in Bezug auf Leistungsveränderung in Abstimmung mit Ref. 14 und in enger Abstimmung mit 30-3 und

Vertragrecht: § 11 SGB IX in enger Abstimmung mit

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport
www.soziales.bremen.de
 2

Teilprojekt Gesamtplanverfahren



Überarbeitung Bremer Gesamtplanformular:

- Anpassung Rahmenrichtlinie Eingliederungshilfe auf Stand BTHG 2018
- 3 Workshops mit MA der für die Gesamtplanung zuständigen Dienste
- Aufnahme von Vorschlägen der MA für Gesamtplanformular
- Anpassung des Gesamtplanformulars an BTHG-Vorgaben
- Ergebnis: mit Beteiligung der MA weiterentwickeltes Gesamtplanformular i. S. BTHG

Teilprojekt Gesamtplanverfahren



Ergebnis neue Struktur Gesamtplanformular Bremen:

1. Beratungsgespräch
2. Angaben zur Person / Grunddaten und Soziale Anamnese
3. Übersicht der (laufenden) Maßnahmen
4. Maßnahmen nach SGB XII
 - 4.1. Leistungen zur medizinischen Rehabilitation
 - 4.2. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
 - 4.3. Leistungen zur Teilhabe an Bildung / Schulausbildung
 - 4.4. Leistungen für Wohnraum
 - 4.5. Assistenzleistungen Wohnen/Freizeit
 - 4.6. Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie
 - 4.7. Leistungen zum Erwerb und Erhalt praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten
 - 4.8. Zusatzleistungen (HMB-W-PLUS und Zusatz)
 - 4.9. Andere Leistungen z. B.
 - Leistungen zur Förderung der Verständigung
 - Leistungen zur Mobilität
 - Hilfsmittel
5. Bewertung inkl. Angaben zum Bedarf und ob Alternative geprüft, Wiedervorlage und welche Datenblätter zur WiHi gesandt werden
6. Mitwirkende bei der Erstellung des Gesamtplanes
Erklärungen des Leistungsberechtigten
Einverständniserklärung
Teilhabezielvereinbarung gem. § 145 SGB XII

Teilprojekt Gesamtplanverfahren



Überarbeitung Gesamtplanformular Bremen:

- Hinweise/Änderungsvorschläge zum Formular werden weiterhin gesammelt
- Zzt. noch Unsicherheiten bei der Unterscheidung von Verfahren und Instrument
- Nächste Schritte
 - Verbindung der beiden Teilprojekte Gesamtplanverfahren und Bedarfsermittlungsinstrument
 - Weisung zum Gesamtplanverfahren/-ablauf in Bremen
- Bisher wenig Erfahrung mit Teilhabepanverfahren

Teilprojekt Bedarfsermittlungsinstrument



Ausgangslage im Land Bremen:

- zwei Instrumente im Bereich Wohnen erwachsener Menschen mit Behinderung (BHP und HMB-W)
- zur Zuordnung zu Gruppen vergleichbaren Hilfebedarfs
(zur Bedarfsermittlung und Bedarfsdeckung)
- Kein Instrument im Bereich Arbeit und Tagesstruktur sowie ambulanter Unterstützungsangebote

Teilprojekt Bedarfsermittlungsinstrument



Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Senatorin für Gesundheit:
zuständig für Personenkreis Menschen mit seelischer Behinderung / Suchterkrankungen
- Senatorin für Soziales,
zuständig für Eingliederungshilfe im Bereich Arbeit und Beschäftigung
- Senatorin für Soziales, zuständig für Personenkreise Menschen mit geistiger / körperlicher Behinderung
- Gesundheitsamt Bremen, Steuerungsstelle
- Gesundheitsamt Bremerhaven, Sozialpsychiatrischer Dienst
- Amt für Soziale Dienste Bremen

Teilprojekt Bedarfsermittlungsinstrument



Vorgehen der Arbeitsgruppe:

- Erarbeitung eines Anforderungskatalogs für das Land Bremen
- Recherche vorhandener Instrumente in anderen Bundesländern
- Vorstellung ITP, BEI NRW, B.E.Ni.
- Fachgespräch mit Landesbehindertenbeauftragtem, Verbänden der Menschen mit Behinderungen, LAG Freie Wohlfahrtspflege
- Wissenschaftliche Begleitung durch Frau Prof. Hirschberg, Hochschule Bremen hinsichtlich Bewertung ICF-Orientierung

Teilprojekt Bedarfsermittlungsinstrument



Ausblick / nächste Schritte:

- bis Ende 2018: Entscheidung für ein zielgruppenübergreifendes Bedarfsermittlungsinstrument
- Beteiligung der Vertretungen der Menschen mit Behinderung mittels Erprobungsworkshops
- Gestaltung einer Erprobungsphase
- angestrebt ab 2020: Einführung des Bedarfsermittlungsinstrumentes